

Männerballetts in der KG Rötsch mer jett

Bereits In 1975 stellte die KG erstmals ein männliches ‚Sexy-Ballett‘.

Was gab es da Spaß und Gelächter bei den Proben. Dann mit großem Lampenfieber der erste Auftritt in der Sitzung am 17.01.1975.

Präsident Dieter Schmitz kündigte das Ballett als "Uraufführung im Weltkarneval" an.

Sechs Männer aus den Reihen der Karnevalisten präsentierten sich dem tobenden Publikum als "Sexy Ballett an.

Die Kölnische Rundschau schrieb damals: „Das närrische Volk lachte Tränen. Die Karnevalsgesellschaft Rötsch mer jett hatte sich für ihre Sitzung im Festzelt am Sportplatz etwas Besonderes einfallen lassen. Sechs Bäuche, zwölf herrliche Männerbeine, Büstenhalter aus Küchentüchern, Liebestöter, Röckchen und Schleifchen gehörten zu den Utensilien von Willi Faßbender, Rolf Gottschalk, Hans-Willi Oepen, Rolf Scharwei, Günter Kirion und Karl-Eitel Hell, die nach ihrem flotten Tanzvortrag und vielen Gags nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen.“

Kommandiert wurde die Truppe übrigens von Anette Hell.

Bei der Neuauflage am 06.02.1976 kamen dann noch Alfred Urhahn, Peter Kirion und Erhard Teichert dazu. Nach 1976 wurde es in den überlieferten Unterlagen still um das "Sexy-Ballett".

Erst im April 1981 findet sich wieder eine Information über die Bildung eines neuen Männerballetts: auf Beschluss der Mitgliederversammlung am 18.04.1981 wurde für die Session 1981/1982 wieder ein Männerballett aus Mitgliedern der KG gegründet, für das sich im Oktober 1981 die Mitglieder G. Kirion, Peter Kirion, Alfred Urhahn, Willi Faßbender, Rolf Scharwei, Jürgen Kanitz, Hermann-Josef Duell, Bauer, Linnartz, Kayser, Schmitz und Bergmann meldeten. Weiteres ist leider nicht überliefert.

Die Geschichte des Männerballetts „Die Männer’s“

Auf Initiative von Rainer Bülles gründete sich 2004 abermals ein, diesmal eigenständiges, Männerballett aus der Mitgliedschaft, nachdem die Idee dazu beim karnevalistischen Frühschoppen am Karnevalssonntag 2004 für einen einmaligen Auftritt aus Anlass des Jubiläums der KG geboren wurde.

Da saßen Michael Beyerunge, Rainer Bülles, Ewald Burger, Heinz Freudenfeldt, Willi Henn. Ulli Jarzina, Erhard Seeliger und Alfred Wechsler nun am 16.06.2004 in Rainer's Keller und diskutierten mit der potentiellen Trainerin darüber, was sie alles nicht möchten: keine „Tü-tüs“, keine Frauenkleider, keine moderne Musik..... Im Laufe des Abends konnte eine Lösung gefunden werden. Es sollte der Sommerhit „Dragostea Din Tel“, in Fachkreisen als „Majahi“ bekannt, sein.

Als Trainerin konnte das ehemalige Mitglied der Tanzgruppe der KG Knollebuure Blatzheim, Ghislaine Engelbrecht, gewonnen werden - ein Glücksgriff, wie sich zeigen sollte.

Eifrig wurde trainiert, der Eine nahm die Sache ernster als der Andere, sportliche und rhythmische Phänomene kamen zum Vorschein. Es gab auch einige Frauen, Kinder und sogar eine Mutter, die auf einer Stippvisite beim Training vorbei schauten um zu sehen, was wohl dabei entstehen soll, wenn die Herren so etwas planen.

Ein geeigneter Name für die Gruppe musste her, viele interessante Vorschläge kamen. Der Name auf den sich alle einigen konnten, hieß ab November 2004 „Männer’s“.

Zur Sessionseröffnung am 07.11.2004 trat dieses Männerballett erstmals öffentlich auf.

Der erste Auftritt im November war ein Erfolg. Zur Überraschung der Trainerin hatten sie sich überlegt, auf der Bühne eine Sonnenbrille zu tragen. Die Trainerin fand die Idee gut, „denn dann hatten sie sich meine Bemühungen beim Training, „cool“ zu wirken, doch zu Herzen genommen - oder sollte es die doch etwas vorhandene Nervosität überdecken?“

Die Frauen und Verwandten jubelten den Männer's zu und waren sehr erstaunt, welche „Höchstleistungen“ in so kurzer Zeit möglich waren - sie hatten ja nur 3 Monate Zeit.

Neben einzelnen Auftritten anlässlich von Geburtstagen und Hochzeiten war der Höhepunkt des Jahres 2005 der erste Auftritt bei der Kostümsitzung der eigenen KG.

Bis zur Prunksitzung im Januar 2005 wurde noch der letzte Schliff trainiert und so konnte der erste Auftritt in der Kostümsitzung der KG am 15.01.05 noch professioneller über die Bühne gebracht und die Männer's vom Erfolg gekrönt werden: Die Männer werden nach dem Premierenauftritt stürmisch gefeiert und die Zuschauer konnten kaum genug bekommen von den Darbietungen (u.a. zu "Dragostea Din Tel") der acht Mitfünziger, die sich drei Monate emsig ins närrische Fachgebiet "humoristischer Showtanz" eingearbeitet hatten. Nach der Zugabe war der ein oder andere Tanzbär konditionell allerdings ziemlich am Ende (Auszug KSTA 19.01.2005).

Nach der Kostümsitzung 2005 kamen Horst-Dieter Commer und Michael Gier neu hinzu.

Es entstand die spontane Idee, es geht weiter.....

***I*m Wandel der Zeit**

Der ursprüngliche Vorsatz, kein Auftritt in Frauenkleidern wurde 2006 aufgegeben. In traditionellen Ostermann-Kostümen präsentierten sich die „Männer's“ bei der Kostümsitzung 2006. Zu Ostermann-Melodien verkörperten sie klassische kölsche Typen, wie den Speimanes, Tünnes und Schäl, Hännischen und Bärbelchen und andere. Die zehn Tänzer ließen die Hüften kreisen und brachten die Zuschauer kräftig in jecke Stimmung. Grund für die Verwandlung war der 77. Geburtstag unserer Gesellschaft.

Beim Auftritt hielt es keine Dame im Saal mehr auf den Stühlen. So waren die „Männer's“ auch bei ihrem zweiten Auftritt auf der eigenen Kostümsitzung eine besondere Attraktion.

"Das Männerballett begeisterte das Publikum mit seiner humoristischen Show", so schrieb die Kerpener Sonntags-Post in ihrem Bericht vom 27.01.2007 zur Kostümsitzung am 20.01.2007. Erneut verkörperten sie klassische kölsche Typen und tanzten einem weiteren Ostermann-Melodien-Medley. Als Nachlese auf die Fußball-WM 2006 in Deutschland boten sie als Zugabe eine Choreografie zu bekannten Fußballliedern und hatten sich hierzu unter ihren Ostermannkostümen Trikots der Nationalmannschaft angezogen.

Zur Sessionseröffnung 2007 verstärkte Paul Juntermanns die Männer's.

In 2008 waren die Jecken mehr als begeistert über das noch junge Männerballett, das den Zuschauern Sehnsucht nach Sonne, Strand und Meer bereitete. Nach ihrem Einmarsch zu gregorianischen Gesängen und in Mönchkutten tanzten sie zu einem 60er Jahre Beach-Boys-Remix, dargeboten in jecken, rot-weiß gestreiften Badeanzügen.

Aus gesundheitlichen Gründen schied das Gründungsmitglied Ulli Jarzina leider nach der Kostümsitzung 2008 aus.

In Anlehnung an das Gründungsjahr 1929 der KG Rötsch mer jett tanzten die "Männer's" im Jubiläumsjahr 2009 in Anzügen der 20er Jahre. Melodien aus dieser Zeit, wie u.a. „Veronika der Lenz ist da“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“ erfüllten die Mehrzweckhalle und begeisterten die Besucher.

Nach zwei Auftritten bei der Sessionseröffnung 2008 und der Kostümsitzung 2009 verließ Peter Linden die Männer's wieder.

In 2009 feierten die Männer's ihr fünfjähriges Jubiläum.

Was 2004 nur als einmaliger Gag gedacht war, ist dank der großen Publikumsresonanz längst zum Dauerbrenner geworden und sorgte auch 2010 bei der Kostümsitzung wieder für Riesenstimmung in der ausverkauften Mehrzweckhalle. Die acht Grazien, trainiert von Ghislaine Engelbrecht, präsentierten dem jubelnden Narrenvolk ein „Best off“ von Choreografien aus den letzten fünf Jahren. Mittendrin statt nur dabei: Präsident Rainer Bülles, der das Elferratspodium kurzerhand verließ, um bei der "Männer's" mitzumachen (KSTA vom 19.01.2010).

Das Gründungsmitglied Michael Beyerle verließ die Männer's nach der Kostümsitzung 2010.

Die Sessionseröffnung 2010 war aus gesundheitlichen Gründen gleichzeitig der letzte tänzerische Auftritt des Gründungsmitglieds Alfred Wechsler, der aber als Darsteller noch in der Kostümsitzungen 2013 (Ostermann und Brings Outfit) und 2014 (Brings und Tony Christie) glänzte.

Zur Sessionseröffnung 2011 kamen Ralf Pohl und Robert van den Dungen neu hinzu. Letzterer hat die Männer's nach der Kostümsitzung 2012 wieder verlassen.

In 2011 dann völlig abgedreht: Entgegen ihrer ursprünglichen Ausrichtung tanzten sie auf Disco-Musik. Melodien von Bonny M, „Thriller“ von Michael Jackson, „Grease“ und „YMCA“ erfüllten die Mehrzweckhalle.

Frank Gassen, der bei der Sessionseröffnung 2010 sowie der Kostümsitzung 2011 und dem Gönnerfrühschoppen des Dreigestirns 2011 mittanzte, schied aus. Aus gesundheitlichen Gründen musste auch Erhard Seeliger seine aktive tänzerische Karriere nach der Kostümsitzung 2011 beenden.

In der Kostümsitzung am 21.02.2012 sind die Männer's im achten Jahr eine "feste Größe" – aber das ihnen aus dem Publikum Blumensträußchen auf die Bühne geworfen wurden – und das schon nach dem ersten Tanz – das hatten sie noch nicht erlebt.

Jubel der Narren, die von ihren Stühlen aufgestanden waren, herrschte schon nach der Eröffnung ihres Auftritts mit ihrem Tanz zu einem Beach-Boys-Medley. Bei ihrer Choreografie zur Melodie „Schenk mir Dein Herz“, kannte die Begeisterung keine Grenze mehr. Als sie die Narren dann noch aufforderten „Schatzi, schenk mir ein Foto“, war der Saal völlig aus dem Häuschen.

Selbst der Ehrenpräsident der „Rötsch mer jett“, Achim Bubacz, war voll des Lobes über die starke Vorstellung des vereinseigenen Männerballetts.

Seine aktive tänzerische Beteiligung beendete das Gründungsmitglied Ewald Burger aus gesundheitlichen Gründen nach der Sessionseröffnung 2012. Er begeisterte die Männer's und das Publikum jedoch noch als Darsteller in der Kostümsitzung 2013 (als Trude Herr und Meier's Kätche), der Kostümsitzung 2014 (als Trude Herr und Meier's Kätche) und der Sessionseröffnung 2014 (als Meier's Kätche) sowie der Kostümsitzung 2015 (als Andreas Gabalier und Wildecker Herzbub)

Speisen und Weingenuss in antiker Kulisse war das Thema der „Erlebnisreise“ der Männer's in 2012.

Mit einem vom Ehrenrat der KG, Herrn Kurt Weingartner, zur Verfügung gestellten alten ehemaligen amerikanischen Schulbus (Erstzulassung in Deutschland im November 1990) brachen sie am 21.04.12 zur ersten gemeinsamen Tour seit dem Bestehen der Männer's auf. Leider waren Ewald, Robert und Ralf kurzfristig an der Teilnahme gehindert.

Ziel war der gemütliche Winzerhof des Weinguts Tullius in Steinhardt, Bad Sobernheim, am Unterlauf der Nahe gelegen.

„Weinherstellen mit dem Kellermeister“ und das „Spectaculum Romanum“ – Rustikales Gelage im Sandsteingewölbekeller- und versprochen heitere Stunden.

Kellermeister Manfred Tullius machte sie mit der Weinherstellung vertraut, sie verkosteten verschiedene Weißweine und wurden im historischen Holzfasskeller zu einem Rotweinerlebnis geführt.

Zur 13. Stunde – gegen 19:00 Uhr – stiegen die Männer's zum Abendmahl (cena) hinab in den alten historischen Sandstein-Gewölbekeller, wurden dort von Markus Tullius Cicero empfangen und ließen sich in die Zeit der „Alten Römer“ zurück versetzen. Begleitet von einer Zofe in Tunica und bewacht von einem römischen Soldaten in Soldatenausrüstung labten sie sich während des 4-Gänge-Gelages von handgetöpftem Steingut mit Gladiatorensuppe mit Koriander, Fleisch fürs römische Volk, Süßspeise der Feldherren, einem römischen Käsegelage. Die Weinbegleitung - ein „Muslum“ (ein Honig/Gewürzwein aus der Römerzeit) - genossen sie aus Amphoren.

Das „gemeine römische Volk“ kannte jedoch noch kein Besteck und so wurde mit den Händen gegessen.

Für eine ausgelassene, stimmungsvolle Unterhaltung des Cicero und der Männer's sorgte ihr Fahrer Theo Fischer, dessen Repertoire an „Witzen“ an diesem Abend nicht auszugehen schien.

Nach dem Frühstück begann der Sonntag mit einer Degustation im 1795 erbauten Refugium ehe der Brunch zu Mittag das Programm abrundete.

Bei ihrem Auftritt in der Kostümsitzung 2013 begeisterten die „Männer's“. Diesmal mit Kostümen kölscher Originale und aus den 20er Jahren. Sie interpretierten Lieder wie „Kutt erop, bei Palms do es die Pief verstopp“ „Ich will keine Schokolade“, „Ming eetste Fründin“ und „Halleluja“. Ewald Burger stellte Trude Herr dar und beim Song der Bläck Föös, erradelte er die Bühne im schicken Mini. Alfred Wechsler erschien als Brings-Mitglied. Den Abschluss bildete die „FC-Hymne“, zu deren Klänge sie unter dem Jubel der Jecken ausmarschierten.

Ein Highlight war sicherlich die Aufforderung des „Thorror Schnauzerballetts“ an den Präsidenten, in eine Choreografie des Balletts einzusteigen. Er wurde in die Kleider der „Thorror“ gesteckt und tanzte mit.

Aus dem aktiven Kreis der Tänzer schied das Gründungsmitglied Heinz Freudenfeldt leider nach der Kostümsitzung 2013 aus.

„Zum Entdecken - zum Erleben - Zum Wohle! Unserer Warsteiner Welt“ war das Thema der Männers-Tour am 12./13.10.13. Im Besucherzentrum begann die Reise durch die jahrhundertealte Tradition und die modernste Technologie der Brauerei Warsteiner. Es hieß eintauchen in die Welt des Bieres bei einer Zeitreise durch die Geschichte der Braukunst. Kegeln im „Sudhaus“ beendete die Aktivitäten am Samstag.

Am Sonntag ging es dann zum Möhnesee mit einer anschließenden Fahrt auf dem See. Nach so viel frischer Luft war die Vorfriede auf ein herzhaftes Mittagessen im Restaurant TORHAUS am Möhnesee, eingebettet in eine traumhafte Gartenanlage und auch berühmt für seine wunderbaren „Torhauskuchen“, groß

Uwe Buchwald kam zur Kostümsitzung 2014 neu hinzu.

Auf Kostüme aus der Hippie-Zeit griffen die „Männer's“ bei ihrem Auftritt in der Kostümsitzung 2014 zurück. Auf Plateauschuhen tanzten sie zu den Klängen von „Sex Bomp“, „At the Hop“ und „Amarillo“, wieder aufgelockert durch die Darstellung einiger Interpreten.

Das Winzerfest in Dernau war das Ziel der Wochenendreise am 27./28.09.2014, in das sie nach einer anstrengenden Wanderung und dem Besuch des bundesweit einmaligen Zeitzeugnisses vergangener Tage, der *Dokumentationsstätte Regierungsbunker*, eintauchten.

Schweißtreibende Trainingseinheiten prägten die Vorbereitung der Sessionstänze für die Session 2014/2015. Choreografien zu den Melodien „I sing a Lied für Di“, „Herzlein/Hallo Frau Nachbarin“ und „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ mussten einstudiert werden. Beim Auftritt in der Kostümsitzung 2015 erfreuten sie das Publikum im bayerischen Outfit, als Mädels in fescen Dirndl und Burschen in Krachledernen. Abermals wurden die Interpreten von Ewald und auch Jürgen Jung dargestellt.

Nach dieser kräftezehrenden Trainingsarbeit wollten sich die „Männer's“ auch wieder ein Entspannungswochenende gönnen. „Grill & Chill“ an und auf der Lahn in Limburg hieß es am 08./09.08.2015. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Cafe Dackweiler sollte es nicht reibungslos weiter gehen: erst mit einer Verspätung von mehr als 90 Minuten konnte die Reise ab Köln fortgesetzt werden; dann konnte in Koblenz der Anschlussbus nicht mehr erreicht werden: erneut eine Stunde Wartezeit. Dennoch, am Samstag wurde zunächst ernsthaft gebowlt. Am Sonntag zur Mittagszeit enterten die „Männer's“ zwei „bbq-donuts“ um fließend zu feiern. Die einzigartigen runden Boote mit integrierter Grillmöglichkeit sind die Hingucker auf der Lahn. So erlebte die Gruppe ein reines Grillvergnügen auf dem Wasser. Der raucharme Holzkohlengrill war das Herzstück der Grillplatte. Für den sicheren Halt von Getränken, Tellern und Besteck sorgten integrierte Mulden im Tisch. Das „bbq-donut“ kann und darf von jedermann mit einem kleinen Elektroaußenmotor gefahren werden. Unsere Kapitäne hießen Erhard und Willi. Fliegend feiern auf dem bbq-donut werden diese Männers-Tour ganz bestimmt nicht vergessen lassen.

„Männerballett bringt des Saal in Schwung“, so titelte der Kölner Stadt-Anzeiger nach der Kostümsitzung am 16.01.2016. Schwarze Samtanzüge mit Riesen-Schlag, klobige Plateau-Schuhe und wilde, schwarze Mähne: Für ihren Auftritt hatten sich die Männer's ganz ordentlich aufgebretzelt. Der Auftritt stand dieses Mal ganz im Zeichen der Rockmusik: Tina Turner -dargestellt von Freddy Ollig- ((Nutbush) Bryan Adams (Summer of 69) und Queen (We will rock you) lieferten die Musik zu den neuen Choreographien.

"Wir sind dann kurz mal weg" hieß es vom 01.10. bis 02.10.2016. Ziel war in diesem Jahr Mainz. Nach einer Stadtführung tauchten die Männer's bei einer Sektkellereiführung in die Geschichte des Hauses Kupferberg ein und erkundeten unter der Erde die vielfältigen Facetten dieses Hauses. Auf dem Rückweg zum Abendessen im Augustiner Keller in der Altstadt, fand sich eher zufällig die kleine Gasthausbrauerei: Eisgrub-Bräu. Hier musste man einfach einkehren und es sollte sich wirklich lohnen. Da für den Sonntag noch keine weiteren Planungen festgelegt waren, war man sich schnell einig: am Sonntag soll in dieser historischen Kulisse der 1989 eröffneten 1. Mainzer Gasthausbrauerei nach einer Brauereiführung frisch gebräutes Eisgrub-Bräu und die Brauereiküche genossen werden

In der Session 2016/2017 stellte die KG Röttsch mer jett für das Festkomitee der Kolpingstadt Kerpen das Stadtdreigestirn.

Prinz, Bauer, Jungfrau, Adjutant, Standartenträger und Fahrer waren aktive Tänzer der Männer's, so dass erstmals nach 2005 kein Auftritt in der Kostümsitzung am 21.01.2017 ihrer KG möglich war.

Anfang April 2017 dann die jährliche Versammlung zur Vorbereitung der kommenden Session. Die Männer's strebten einen moderneren und schwungvolleren Tanzstil an. Der Meinungsaustausch mit der Trainerin hinsichtlich einer neuen tänzerischen Ausrichtung verlief sehr kontrovers. Ein gemeinsamer Nenner konnte nicht gefunden werden. Die Versammlung führte leider zu einer Trennung von Ghislaine Egelbrecht, die beide Seiten bedauerten.

Sie hatte die Männer's 13 Jahre mit viel Engagement, Einsatz und insbesondere mit viel Geduld trainiert und manch sportliche und rhythmische Phänomene ertragen. Sehr dankbar erinnern sich die Männer's an die gemeinsame Zeit. Ohne Ghislaine Engelbrecht gäbe es die Männer's wohl längst nicht mehr.

So traf man sich Anfang Mai zur Besprechung der weiteren Aktivitäten. Es bestand Übereinstimmung, dass weiterhin getanzt werden soll, wenn eine neue Trainerin gefunden wird. Ende Juni dann eine Zusammenkunft mit einer interessierten Trainerin mit großer Erfahrung, hatte sie doch lange Jahre selbst als Tänzerin auf der Bühne gestanden und Tanzgruppen trainiert, wenn auch kein Herrenballett. Die Vorstellungen der Kandidatin und der Männer's wurden eingehend besprochen und im Ergebnis hatten die Männer's mit Britta Fehmel, ehemals Tänzerin und Trainerin bei der KG Fidele Jungen Sindorf, eine neue Trainerin gefunden.

Vom 28.10. bis 29.10.2017 war es wieder soweit: Die Männer's gehen wieder auf Tour, in diesem Jahr nach Bad Breisig. Vom Partyhotel "Rheinhotel Vier Jahreszeiten" ging es gegen Mittag zur Rheinparty auf der "MS Carmen Sylva" inkl. 2,5 Stunden Schifffahrt. Nach dem abendlichen Dämmerchoppen bei Poschi in der Bierstube des Hotels startete "Die kölsche Partynacht am Rhein" mit einer Partyband. Der Abend klang mit der Party in der Hotel-Disco "Sunrise" aus.

Nach dem Abschiedsfrüschoppen am Sonntag ging es wieder nach Sindorf.

Rene Barz (Kostümsitzung 2018) und Thomas Jurczyk (Kostümsitzung 2019) ergänzten die Tänzer zeitweise, Jörg Kelschinske trat in der Kostümsitzung 2018 erstmals als Tänzer auf.

"Comeback der "Männer's" (Auszug: KST und KR vom 22.01.2018):

Weil die halbe Mannschaft im Gefolge von Prinz Rainer, Bauer Willi und Jungfrau Michaela als Stadtdreigestirn unterwegs war, musste der Auftritt der Männer's in der vergangenen Session ausfallen.

Anlässlich der Kostümsitzung der KG Röttsch mer jett am 20.01.2018 gab es das stürmische Comeback: Die Sindorfer Herrentanzgruppe "Männer's" meldete sich bei der Kostümsitzung ihrer KG Röttsch mer jett eindrucksvoll zurück. "Unsere neue Trainerin Britta Fehmel hat uns so richtig auf Vordermann gebracht", erzählte der seit dem Start vor 14 Jahren bei den "Männer's mittanzende EX-Prinz Rainer Bülles. "Wir sind richtig gut in Form".

Gute Kondition war aber auch nötig, denn wegen der laustarken Zugabe-Forderungen der fast 500 Jecken in der Mehrzweckhalle führte die muntere Gruppe aus neun jecken Jungs im Alter von Anfang 40 bis Mitte 60 ihre zehnminütige Choreografie zu aktuellen Dancefloor-Hits (Haleluja, What is love, Rhythm is a dancer und Barbie-Girl) gleich zweimal hintereinander auf.

Ziel von "Männer's op jöck" am 13. und 14.10. 2018 war die Bitburger Marken-Erlebniswelt. Auf die Besichtigung der Bitburger Brauerei folgte ein Aufenthalt in der Bit-Lounge, wo einige wenige Freigetränke gereicht wurden. Der Durst blieb aber sehr groß! Zum Abendessen ging es in einen Ort herzlicher Gastlichkeit: die Bitt-Stuben am Tor zur Fußgängerzone. Im gemütlich-eleganten Wohlfühlambiente der "Guten Stube" Bitburgs erfrischte sich die Gruppe mit frischem Bit vom Fass (Anm.: war nicht jedermanns Geschmack) und stärkte sich mit deftig, herzhaften Eifeler Speisen. Die Gastlichkeit und das freundliche Serviceteam überzeugte so, dass man gerne auch am Sonntag hier gespeist hätte; es gab jedoch keine Reservierungsmöglichkeit mehr - schade.

Nach der Stadtführung am Sonntag und einem längeren Mittagsmal mit einigen Bierchen folgte die Heimreise nach Sindorf.

Zum Abschluss der Kostümsitzung am 19.01.2019 präsentierten sich die "Männer's" zu kölschen Ohrwürmern wie "Wenn et Trömmelche geht", "Dat Wasser vun Kölle", "Echte Fründe" und "Super geile Zick" und als Zugabe "Bella Tschau".

Nach der Session 2018/2019 schieden Uwe Buchwald und die Gründungsmitglieder Rainer Bülles und aus gesundheitlichen Gründen Willi Henn als aktive Tänzer aus.

"Tina - Das Tina Turner Musical" (Das Original von Tina Turner) war das Ziel der Männer's-Tour vom 20.09. bis 22.09.2019 nach Hamburg.

Dabei gab es gleich zwei Premieren: zum Einen begann die Tour zum Zielort erstmals mit einer Flugreise und zum Anderen umfasste sie erstmals zwei Übernachtungen.

Am Freitag schon um 05:56 Uhr in Sindorf aufgebrochen und um 08:40 Uhr mit dem Flugzeug gestartet, um nach der Ankunft in Hamburg mit einem guten Frühstück im "NUR HIER", unweit des gebuchten Hotels "Baseler Hof", Esplanade 11, richtig loszulegen.

Anschließend zu Fuß zur Binnenalster und weiter zum Rathaus, natürlich mit den entsprechenden Pausen zur Behebung des Flüssigkeitsverlustes.

Am späten Nachmittag lecker Abendessen in der Kultkneipe "Erika's Eck" in der Sternstraße. Das etwas andere Restaurant, denn es hat von 17:00 Uhr bis 14:00 Uhr am folgenden Tag durchgehend geöffnet.

Mit vollem Magen auf dem 15-minütigen Fußweg zum Stage-Operettenhaus am Spielbudenplatz in St. Pauli zum Musical-Besuch nach St. Pauli. "Tina - Das Tina Turner Musical" brachte das Leben und die Welthits der Ausnahmekünstlerin im Stage Operettenhaus auf die Bühne - authentisch, bewegend und unglaublich kraftvoll. Es war eine mitreißende Show, tolles Design und großer Gesang.

Nach diesem Highlight und noch ein paar leckeren Bierchen zurück zum Hotel.

Samstag ein weiterer Höhepunkt: der Besuch der Speicherstadt; dann Spaziergang vorbei am Binnenhafen zu den Landungsbrücken in St. Pauli und anschließender Hafenrundfahrt.

Vom Barkeeper des Hotels erhielt die lustige Männertruppe am Vorabend den Tipp erhalten, dass es in Hamburg-Eppendorf eine Kneipe der Hamburger FC-Fans gibt. Also war die "Colonia-Bar 48" das nächste Ziel, wo das leider verloren gegangene Spiel gegen den FC Bayern München verfolgt wurde. Es wurde ein sehr schöner Abend: die Gruppe traf dort eine junge Frau, die Jahre in Sindorf gelebt hat (Ja die Welt ist klein). Das Kölsch hat so gut geschmeckt wie zu Hause, so dass dort noch ein paar gesellige Stündchen verbracht wurden. Nach einer kurzen Nacht, gutem Frühstück ging es zum Flughafen um den Rückflug anzutreten.

War ein Super Wochenende in Hamburg bei der Männer's-Tour 2019.

"Die "Männer's" tanzen nur ein einziges mal (Auszug:Werbepost vom 22.01.2020):

Während "Blötschkopp" Marc Metzger im Saal das Publikum zum Lachen brachte, warteten im Foyer bereits die nächsten Sindorfer Stars, die "Männer's" der KG Röttsch mer jett. Ihr Auftritt ist etwas ganz besonderes und exklusiv, denn die "Männer's" tanzen nur einmal in der Session und das auf der Sitzung ihrer KG.

Während der Jungs zwischen Mitte 40 und Ende 50 ihre Show auf der Bühne zu den Klängen der Backstreet Boys und den Spice Girls, natürlich in entsprechen Outfits, präsentierten, fieberte Trainerin Britta Fehmel im Publikum mit. Seit drei Jahren trainiert sie mit den Herren ein Mal in der Woche.

*N*ee wat die Zick verjeht

Immer wieder neue Ideen, so geht es nun schon - wer hätte das gedacht - seit 16 Jahren. Viele aktuellen Themen wurden in den letzten Jahren tänzerisch aufgegriffen, ob ein Fußballlied zur WM oder auch, auf die Tradition der Gesellschaft zurückzuführen, Lieder von Willi Ostermann. Auch der ein oder andere Sommerhit war mit dabei und ohne Zwang tanzt der Ein oder Andere nun auch in Frauenkleidern.

*W*ir können alles - auch feiern

Die Männer's sind ein Zusammenschluss von männlichen Mitgliedern der KG Röttsch mer jett, die sich selbst finanzieren.

Sie sind alles Laien – sie alle haben die Schritte und Schrittfolgen gelernt – nur den nötigen Spaß an d'r Freud' muss jeder mitbringen.

Neben neu hinzugekommenen aktiven Tänzern schieden in den jetzt 16 Jahren ihres Bestehens bei den Männer's auch immer wieder aktive Tänzer aus, z.B. aus gesundheitlichen Gründen.

Nach Karneval heißt es für die aktiven Tänzer wir sind kurz vor der neuen Session. Nach rund fünf Wochen treffen sie sich einmal wöchentlich zu Trainingsabenden. Nicht immer geht es beim wöchentlichen Training konzentriert zu. Oftmals überwiegt der Spaßfaktor, aber spätestens kurz vor der Session wird ernsthaft aber dennoch entspannt geprobt. Wie in der gesamten KG Rötsch mer jett pflegen die Männer's das ganze Jahr über eine gute Gemeinschaft und der Teamgeist steht an erster Stelle. Das regelmäßige Training, das gemütliche Beisammensein in der Vorweihnachtszeit und die „Manöverreisen“ am Wochenende stärken diesen Gemeinschaftssinn außerhalb der Session. Neumitglieder“ sind den Männer's stets mehr als willkommen.

Rainer Bülles
(Stand Februar 2020)